

Buchbesprechungen

Adam, D.: Neuere Entwicklungen in der Produktions- und Investitions-politik. Wiesbaden: Dr. Th. Gabler 1987. 337 S., DM 128,-

Dieser Sammelband von 15 Aufsätzen zu neueren Entwicklungen in der Produktions- und Investitionspolitik ist Herbert Jacob zur Vollendung seines 60. Lebensjahres gewidmet. Seine Freunde und ehemaligen Schüler haben diesen Geburtstag zum Anlaß genommen, nicht nur die grundlegenden und bahnbrechenden Arbeiten von Herbert Jacob auf den Gebieten der Produktionspolitik und der Investitionspolitik zu würdigen, sondern auch mögliche Weiterentwicklungen aufzuzeigen und zur Diskussion zu stellen. Infolge der heterogenen und facettenreichen Problemstellungen der einzelnen Beiträge ist nur eine große Gliederung vorgenommen worden; es wird lediglich eine Einteilung in acht produktionswirtschaftlichen ausgerichtete und in sieben investitionswirtschaftlich ausgerichtete Aufsätze durchgeführt, die jeweils in alphabetischer Reihenfolge ihrer Autoren klassifiziert sind. Das weite Spektrum der aufgegriffenen und diskutierten Sachprobleme verhindert eine durchgängige, differenzierte und problemadäquate Klassifikation der veröffentlichten Beiträge.

Insgesamt umfaßt der Sammelband folgende Aufsätze:

Beiträge zur Produktionspolitik:

- D. Adam (Universität Münster): Ansätze zu einem integrierten Konzept der Fertigungssteuerung bei Werkstattfertigung
- G. Czeranowsky (Universität Hamburg): Programmplanung auf der Grundlage kundenspezifischer Deckungsbeiträge
- K.-W. Hansmann (Bundeswehruniversität Hamburg): PC-gestützte Produktionssteuerung bei Gruppen- oder Gemischtfertigung
- H.-P. Kahl (Universität Hamburg): Die Fabrik der Zukunft
- W. Müller (Universität Frankfurt): Zur informationstheoretischen Erweiterung der Betriebswirtschaftslehre - Ein Modell der Informationsproduktion
- D. B. Pressmar (Universität Hamburg): Produktions- und Ablaufplanung auf der Grundlage von diskreten Produktionszustandsfunktionen
- A.-W. Scheer (Universität Saarbrücken): Neue Architektur für EDV-Systeme zur Produktionsplanung und -steuerung
- E. Zander (Hamburg): Unternehmerischer Gestaltungsspielraum in der Betriebsverfassung unter besonderer Berücksichtigung von Produktions- und Investitionsvorhaben

Beiträge zur Investitionspolitik:

- C. G. Bahsi (Universität Hamburg): Deutsche bzw. ausländische Direktinvestitionen und Joint-Ventures in der Türkei
- W. Bartram (Lüneburg): Zur Prognose der Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens auf der Grundlage von Jahresabschlußinformationen
- P. Betge (Universität Hamburg): Erfassung des technischen Fortschritts mit Hilfe der Investitionsrechnung
- N. Bursal (Ohio State University, USA): Sonderfragen der Behandlung von Investitionsausgaben im amerikanischen Rechnungswesen
- W. Hilke (Universität Freiburg i. Br.): Gewinn- und Liquiditätsvergleiche zwischen Kauf und Leasing - zugleich ein Beitrag zur Berücksichtigung von Steuern bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen.

E. Scheffler (Hamburg): Investitions-Controlling - Absicherung einer wirtschaftlichen Investitionsdurchführung

E. Verboom (Hamburg): Das Prognoseproblem bei Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen in der Mineralölindustrie

Abgeschlossen werden die Ausführungen mit einem Verzeichnis der Veröffentlichungen von Herbert Jacob.

Viele Beiträge zeichnen sich durch ihre praxis- und anwendungsorientierten Bezüge aus. Sie bekunden damit ihre engen Beziehungen zu dem umfangreichen Werk von Herbert Jacob, dem neben der Weiterentwicklung theoretischer Erkenntnisse stets auch der konsequente Anwendungsbezug besonders wichtig gewesen ist, wie D. Adam in seinem Geleitwort ausführt. Bis auf einige Ausnahmen wird dieser Sammelband seinem Titel gerecht und kann daher jedem empfohlen werden, der an der Weiterentwicklung spezifischer Fragen der Produktions- und Investitionswirtschaft interessiert ist.

J. Kloock, Universität zu Köln

Mittag, H. J.: Modifizierte Kleinst-Quadrat-Schätzung im Modell mit fehlerbehafteten Daten. Frankfurt: Athenäum 1987. 140 S., DM 38,-

Statistische Daten sind oft mit Meß- oder Beobachtungsfehlern behaftet. Bei der Auswertung wird dies häufig ignoriert, obwohl es durchaus statistische Modelle gibt, die diese Fehler ausdrücklich berücksichtigen. Hier sind vor allem die aus der Ökonometrie bekannten „Linearen Modelle mit Fehlern in den Variablen“ zu nennen.

Es ist jedoch bekannt, daß in diesen Modellen die Anwendung der gewöhnlichen Methode der kleinsten Quadrate zu verzerrten Parameterschätzungen führt, und zwar sowohl bei endlichem Stichprobenumfang als auch asymptotisch. Für ein einfaches Modell zeigt Mittag in seiner Arbeit in Anlehnung an die Literatur, wie diese Verzerrungen mit analytischen Hilfsmitteln exakt berechnet werden können. Auf der Grundlage der so gewonnenen Beziehungen schlägt Mittag dann eine Reihe von Modifikationen des gewöhnlichen Kleinst-Quadrat-Schätzers vor; allerdings immer unter der Annahme, daß zumindest die Varianz des Beobachtungsfehlers für die erklärende Variable a priori bekannt ist. Die Eigenschaften der Schätzer werden dann mit analytischen Hilfsmitteln sowie mit Monte-Carlo-Simulation verglichen und wie zu erwarten zeigt es sich, daß die modifizierten Schätzer dem gewöhnlichen Kleinst-Quadrat-Schätzer häufig überlegen sind.

Mittag beschließt seine Arbeit mit einem empirischen Beispiel aus der Agrarökonomie und illustriert daran auch, wie man zumindest einen Schätzwert für die Varianz des Beobachtungsfehlers erhalten kann. Für die praktische Anwendung der von Mittag vorgeschlagenen modifizierten Kleinst-Quadrat-Schätzer bleibt die vorausgesetzte Kenntnis der Beobachtungsfehler-Varianz jedoch der Pferdefuß.

Mittags Arbeit ist sorgfältig verfaßt und sehr gut zu lesen. Die typographische Gestaltung ist vorbildlich. Zur vorhandenen Literatur - z. B. zu der exzellenten Monographie „Lineare Modelle mit fehlerbehafteten Daten“ von H. J. Mittag und H. Schneeweiß bringt sie einige interessante Ergänzungen.

F. Schmid, Universität Hamburg